Paderborn und Mastbruch fast am Ziel

Kreis Paderborn (kroc). Fünf Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz haben in der Landesliga sowohl die B II-Junioren des SC Paderborn als auch die C-Junioren der DJK Mastbruch. Damit haben beide Mannschaften drei Spieltage vor Serienende beste Karten, ihr Klassenziel zu erreichen.

B-Junioren

1. FC Gievenbeck – SC Paderborn II 1:2 (1:0). Gegen einen tief stehenden Gegner kamen die Paderborner zu einem verdienten Erfolg. Zwar konnten die Gastgeber ihre einzige Tormöglichkeit zur Halbzeitführung verwerten, doch der SCP nutzte im zweiten Spielabschnitt die sich bietenden Freiräume. Luis Ortmann konnte schließlich mit einem Doppelpack das Spiel noch drehen.

Luis Ortmann

C-Junioren

SV Rödinghausen – DJK Mastbruch 1:0 (0:0). Die Jugendkraftler verpassten den vorzeitigen Klassenerhalt. Bei noch drei ausstehenden Spielen haben sie aber immer noch fünf Zähler Vorsprung. »Das war unsere schlechteste Saisonleistung, daher geht die Niederlage auch in Ordnung«, berichtete DJK-Coach Darius Steiner.

Lauffeuer Benteler am schnellsten

Paderborn (WV). 2282 Läuferinnen und Läufer aus 141 Firmen haben sich beim 71. Paderborner Osterlauf am Karsamstag einen sportlichen Wettstreit geliefert. Immerhin galt es die schnellste Firma mit den meisten Teilnehmern zu ermitteln. Jetzt wurde die Ausdauer im Rahmen einer großen Siegerehrung im Hause der Industrie- und Handelskammer (IHK) belohnt. Wolfgang Krenz als Präsident des Veranstalters SC Grün-Weiß Paderborn und Gastgeber Jürgen Behlke von der IHK durften mehr als 60 glückliche Preisempfänger begrüßen.

Der praenet-SBK-Firmencup ist schon lange fester Bestandteil des Osterlaufes. Im Einzelnen wurden in den Disziplinen über 5 km, 10 km und Halbmarathon neben der schnellsten Firma mit den meisten Teilnehmern auch die schnellsten Dreier-Teams Mixed und das schnellste Dreier-Team Damen geehrt. Überragendes Durchhaltevermögen verbuchte das Team Lauffeuer Benteler, welches in sechs Disziplinen auf dem Siegerpodest vertreten war.

Start zum 10 Kilometer-Lauf: Mit Sebastian Schär gewinnt hier zum ersten Mal nach 27 Jahren wieder ein Läufer des Gastgebers die Gesamtwertung.

Rekord zum Jubiläum

30. Residenz-Abendlauf: 1250 Aktive machen TSV stolz – Lokalmatador Schär siegt

Schloß Neuhaus (WV). Ein Jubiläum und einen Teilnehmerrekord konnten die Organisatoren des TSV Schloß Neuhaus beim Residenz-Abendlauf feiern: Zum 30. Mal wurde die Veranstaltung durchgeführt, 1250 machten mit. So viele wie noch nie. Mit Sebastian Schär siegte erstmals nach 27 Jahren ein Lokalmatador.

Etwa 150 Kindergartenkinder bildeten den Auftakt der Jubiläumsauflage. Galt für sie noch das olympische Motto »Dabei sein ist alles«, ging es bei den nachfolgenden 800 Meter-Läufen der Kinder und Jugendlichen um Zeiten und Platzierungen. Schnellster wurde Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg), der für die zwei Stadionrunden 2:26 Minuten benötigte und sich knapp vor Julius Hoffmann (Warburger SV 1884, 2:28 Minuten) durchsetzen konnte.

Bei der weiblichen Jugend war Finja Berenbrinker vom veranstaltenden TSV 1887 Schloß Neuhaus nicht zu schlagen. Sie ließ in 2:45 Minuten ihre Konkurrentinnen hinter sich. Sie war nicht die einzige in ihrer Familie, die mit einem Sieg nach Hause kehrte. Mutter Alexandra konnte in 20:18 Minuten den 5 Kilometer-Lauf für sich entscheiden und Vorjahressiegerin Klara Kuhaupt vom Warburger SV 1884 (21:42) deutlich hinter sich lassen. Dritte wurde Nadine Serafinowski vom TSVE 1890 Bielefeld (21:28).

Die männliche Konkurrenz wurde dominiert von Kflemariam Hailu vom LC Paderborn, der in 16:07 Minuten souverän siegte. Der Flüchtling aus Nordafrika wurde vom Borchener Christoph Rothmann zum Laufsport gebracht und wird mittlerweile beim LC Paderborn von Trainer Michael Krusemark betreut. Vereinskamerad Jan-Erik Wagemann wurde in 17:03 Minuten Zweiter vor Andreas Steinbrügger (CLG Gestringen, 17:18).

Mit 1250 Aktiven gab es einen Teilnehmerrekord – bei der Erstauflage im Jahr 1988 waren es 167 Läufer.

Beim 10 Kilometer-Lauf gab es endlich wieder einen Gesamtsieg für einen Läufer des TSV 1887. Anno 1990 war es Gerhard Kersting, der mittlerweile schon seit einigen Jahren beim Residenz-Abendlauf als Kampfrichter aktiv ist. Bei der 30. Auflage gelang es Sebastian Schär, es ihm nachzutun. Nachdem er im vergangenen Jahr Zweiter geworden war, ließ er nun die gesamte Konkurrenz hinter sich. Seine Siegerzeit betrug 33:59 Minuten. Zehn Sekunden nach ihm kam Thomas Kruse (Laufladen Endspurt) ins Ziel am Merschwegstadion. Dritter wurde Mario Teune (ebenfalls Laufladen Endspurt) in 34:46 Minuten.

Bei den Damen konnte sich Sarah Metz (VfB Salzkotten) in 39:54 Minuten vor Sonja Lücke (40:08) und Elke Wolf vom SSC Scharmede (42:09) behaupten.

Mit 1250 Aktiven gab es einen Teilnehmerrekord – bei der Erstauflage im Jahr 1988 standen noch 167 Läuferinnen und Läufer an der Startlinie. Angesichts der hohen Teilnehmerzahl verwendeten die Veranstalter erstmals die elektronische Zeitmessung per Chip. Dies hat größtenteils reibungslos funktioniert. Allerdings hat auch die modernste Technik ihre Tücken, denn der PC streikte bei der Auswertung der Schülerläufe, so dass die Siegerehrung der 800 Meter-Läufe ausfallen musste. Die Organisatoren werden aber die Urkunden und Pokale nachreichen. Die Siegerehrungen der Läufe über 5 und 10 Kilometer verliefen ohne Probleme.

Dass Fehler passieren können, mussten auch Aktive aus dem Raum Höxter feststellen. Sie wollten zum Residenz-Abendlauf anreisen und fuhren ins nahe gelegene Neuhaus im Solling. Von dort haben sie noch versucht, rechtzeitig nach Schloß Neuhaus zu kommen. Dies gelang ihnen aber nicht mehr.

@ www.residenzabendlauf.de

Siegerehrung von links: Werner Gutthoff vom TSV 1887-Orga-Team, Helfer der ersten Stunde, 10 Kilometer-Siegerin Sarah Metz und die Drittplatzierte Elke Wolf.

Elf Siege in Serie

Jugendfußball: A-Junioren des Delbrücker SC freuen sich auf das Aufstiegs-Endspiel gegen TSV Oerlinghausen

Kreis Paderborn (kroc). Der TSV patzt, der DSC siegt souverän: Im Aufstiegskampf der A-Junioren-Bezirksliga kommt es am Sonntag zum großen Showdown zwischen dem Delbrücker SC und TSV Oerlinghausen.

A-Junioren-Bezirksliga

TSV Oerlinghausen - DJK Mastbruch 1:2 (0:1). Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, vor allem aber durch gute Abwehrarbeit und einer taktisch disziplinierten Leistung, gewann die DJK beim Spitzenreiter. Trainer André Hopf freute sich nach Toren von Erik Brückner und Tim Heggemann über diesen Auswärtssieg.

SV Kutenhausen-Todtenhausen - Delbrücker SC 0:8 (0:4). Mit dem elften Sieg in Serie hat sich der DSC für das Spitzenspiel gegen Oerlinghausen warm geschossen. Jonas Aydin (2), Mike Franz, Alan Resho, Lennard Rolf, Fynn Höwing, Finn Jürgensmeier, sowie ein Eigentor sorgten für die Delbrücker Treffer.

B-Junioren-Bezirksliga

DJK Mastbruch - SV Heide 4:1 (0:0). »Der SV Heide hat es im Rahmen seiner Möglichkeiten gut gemacht. Der Ausgleich wirkte wie ein Dosenöffner. Zuvor hatten wir keine Lösung gefunden« sagte DJK-Trainer Dennis Matysek. Die Gästeführung durch Marc Bröckling drehten Michal Wisniewski, Phillip Pfeiffer, Lucas Mehlich und Ilhan Aslan.

Mike Franz trifft für die Delbrücker A-Junioren.

Delbrücker SC - SV Spexard 2:1 (1:0). »Das war heute viel Kampf und Krampf und sicher keine spielerische Glanzleistung. Wir haben das Glück erzwungen und auf Grund unserer Leidenschaft auch verdient gewonnen«, freute sich Delbrücks Coach Jörg Mainusch nach diesem wichtigen Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt. Für seine Mannschaft waren Michael Özkaya und Michael Akin erfolgreich.

C-Junioren-Bezirksliga

Delbrücker SC - RW Ahlen 1:1 (1:0). Der Delbrücker SC bestimmte das Spitzenspiel eigentlich nach Belieben. Doch es reichte nur zur zwischenzeitlichen Führung durch Samuel Owusu. Nach einer fragwürdigen Schiedsrichterentscheidung kassierten sie noch den Ausgleich und liegen somit weiter fünf Punkte hinter Rot-Weiss Ahlen zurück.

SV Heide - SV Lippstadt 08 II 0:4 (0:0). Bis eine Viertelstunde vor Ende der Partie konnten die Rothekicker das Spiel ausgeglichen gestalten. Doch nach dem Rückstand gingen die Köpfe komplett runter. Der Abstieg in die Kreisliga ist nun auch rechnerisch besiegelt.

SpVg Beckum - BV Bad Lippspringe 5:0 (0:0). Auch die Badestädter hielten bis 15 Minuten vor Spielende das Unentschieden. Danach brachen sie dann aber ein. »Für mehr reicht es fußballerisch und körperlich einfach nicht«, musste auch BVL-Trainer Thomas Braun attestieren.

WDFV U 13 Nachwuchs-Cup

VfL Bochum - SC Paderborn 07 3:1 (1:0). Trotz der nicht verdienten Niederlage gegen körperlich überlegene Gastgeber war SCP-Trainer Sebastian Hegers mit der Leistung seiner Mannschaft nicht unzufrieden. Den zwischenzeitlichen Ausgleich markierte dabei Noah Mrosek.

WDFV U 12 Nachwuchs-Cup

SC Paderborn - VfL Bochum 1:2 (0:1). »Der Sieg der Bochumer geht auf Grund der ersten Halbzeit in Ordnung. Am Ende wäre mit ein wenig Glück dennoch ein Unentschieden möglich gewesen«, sagte SCP-Übungsleiter Robin Trost. So aber reichte es nur zum zwischenzeitlichen Ausgleich durch Justin Faltyn.

D-Junioren-Bezirksliga

DJK Mastbruch - TuS Westfalia Wethmar 3:0 (1:0). Die Zuschauer sahen Einbahnstraßenfußball. Lediglich die Chancenverwertung verhinderte einen höheren Sieg der klar spielbestimmenden Mastbrucher. Die Tore von Tim Küsterameling (2) und Jannis Schröder sorgten dafür, dass der Klassenerhalt nun auch rechnerisch perfekt ist.

SC GW Paderborn - Hammer SpVg 1:4 (0:2). Gegen den Spitzenreiter zeigten die Paderborner eine insgesamt ordentliche Vorstellung. Die Niederlage war aber erwartungsgemäß nicht zu verhindern. Den Ehrentreffer markierte Nelo Donko zum zwischenzeitlichen 1:3.

SC Neheim - Delbrücker SC 0:0. Nach guter erster Halbzeit übernahm der SC Neheim im zweiten Spielabschnitt die Spielkontrolle, so dass der DSC unter dem Strich mit dem Unentschieden zufrieden sein musste. Damit rutschen die Delbrücker allerdings wieder auf Rang drei zurück.

B-Juniorinnen-Bezirksliga

Delbrücker SC - Phoenix Höxter 1:0 (1:0). Die Gastgeber hatten die Partie im Griff, aber sie mussten immer wachsam sein, doch die gute DSC-Abwehr ließ keine Torchancen der Gäste zu. Sina Seipel schoss das Tor des Tages und wurde daraufhin ausgewechselt, da sie noch zur eigenen Firmung musste.